



TWINGI – Kunst in der Twingischlucht

Ausschreibung für die Teilnahme an der TWINGI 27

Seit 20 Jahren bringt die TWINGI (ehemals Twingi LandArt) zeitgenössische Kunst ins Binntal. Auch im Sommer 2027 findet eine Gruppenausstellung in der Twingischlucht statt. Das Thema der TWINGI 27 lautet «Wachstum». Professionelle Kunstschaaffende können sich ab sofort mit einer Projektidee für die Teilnahme bewerben.

Wichtige Daten

Projekteingabe: bis 30. November 2026

Ausstellungsaufbau: 14. bis 18. Juni 2027

Vernissage: Samstag 19. Juni 2027

Es wird erwartet, dass die Künstler*innen an der Vernissage anwesend sind.

Ausstellung: 20. Juni bis 17. Oktober 2027

Wachstum

In der Biologie beschreibt Wachstum die unumkehrbare Zunahme der Grösse, der Masse oder des Volumens eines Lebewesens oder seiner Teile. In der Mathematik steht der Begriff für die Zunahme einer Messgrösse im Zeitverlauf, in der Wirtschaft für die Steigerung der Leistungsfähigkeit eines Landes. Die Medizin bezeichnet die Lebensphase eines Menschen von der befruchteten Eizelle bis zum Ende der Pubertät als Wachstum, während die Philosophie mit dem Begriff die Entfaltung des inneren Potenzials eines Wesens hin zu Reife und Selbstverwirklichung meint.

In der 21. Ausgabe der TWINGI möchten wir den Begriff «Wachstum» mit der Natur- und Kulturlandschaft des Binntals in Verbindung bringen. Das Binntal verfügt dank seiner aussergewöhnlichen Topografie und Geologie über eine einzigartige Flora. Aufgrund seiner peripheren Lage und des weitgehenden Verzichtes auf touristische Infrastruktur weist es intakte Natur- und Kulturlandschaften sowie eine vielfältige Berglandwirtschaft auf. Gleichzeitig ist der Alpenraum besonders stark von den Folgen des Klimawandels betroffen. Während andernorts über Zuwanderung und Dichtestress diskutiert wird, leidet das Binntal wie viele andere Bergregionen an Abwanderung.

In der TWINGI 27 möchten wir das Pflanzen, das Wachsen und Wuchern, das Jäten, das Reifen und Ernten zum Thema machen und Fragen zu Biodiversität und Klimawandel, zu natürlichen Ressourcen, Landwirtschaft und Ernährung, zu alpinen Kulturlandschaften und Verwilderung sowie zu Zu- und Abwanderung zur Diskussion stellen.

Welche Perspektive hast du auf das Thema „Wachstum“?

Ausstellungsort

Die Ausstellung findet entlang der alten Fahrstrasse durch die Twingischlucht zwischen Steinmatten und dem Weiler «Ze Binne» statt.

Für interessierte Künstler*innen findet **am 17. Oktober eine Begehung der Twingischlucht** mit einem Parkguide und der Kuratorin Luzia Carlen statt.

Start: Steinmatten, 10.20 Uhr. Dauer (inkl. Picknickpause und Austausch): ca. 4 Std., deutsch/französisch. **Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich:**

luzia.carlen@landschaftspark-binntal.ch

Bitte beachte, dass die Twingischlucht von Anfang November bis Anfang Mai wegen Steinschlag und Lawinengefahr gesperrt ist und nicht besichtigt werden kann!

Materialwahl und Naturschutz

Grundsätzlich bist du frei bei der Wahl der Materialien. Beachte, dass es sich bei der Twingischlucht um eine besonders schützenswerte Natur- und Kulturlandschaft handelt. Verwende deshalb nur Materialien, die die empfindlichen Lebensräume von Tieren und Pflanzen nicht beeinträchtigen. Wähle vorzugsweise Materialien, die nach der Ausstellung weiterverwendet oder recycelt werden können, um Abfall zu vermeiden. Bohrlöcher im Fels sollten auf das Minimum reduziert werden.

Witterungsbeständigkeit und Sicherheit

Die Wetterbedingungen in den Bergen sind rau und die Ausstellung dauert 4 Monate. Die Kunstwerke dürfen sich im Verlauf der Ausstellung verändern, sollten aber so robust sein, dass sie bis zum Ausstellungsende Bestand haben. Die Durchfahrt für Velofahrer und Fahrzeuge des Werkhofs muss während der Ausstellungsdauer gewährleistet bleiben. Achte darauf, dass deine Installation nicht die Fahrbahn versperrt und dass auch bei starkem Wind oder Regen keine Objekte auf die Fahrbahn fallen können.

Standortwahl

Die definitive Standortwahl erfolgt im Mai in Absprache mit der Kuratorin Luzia Carlen. Es gibt einige Stellen in der Schlucht, die sich aus Sicherheitsgründen nicht als Standort für eine Installation eignen (z.B. Stausee Ze Binne inkl. Uferzone und einige Couloirs).

Projekteingabe und Projektauswahl

Sende deinen Projektvorschlag bis **30. November 2026** an:

luzia.carlen@landschaftspark-binntal.ch

Das **Projektdossier** umfasst folgende Unterlagen:

- Künstlerischer Werdegang (max. ein A4)
- Beschreibung der Projektidee und ihrer Materialisierung, inkl. Skizze, Fotomontage (o.ä.)
- Angaben zum gewünschten Standort (falls bereits bekannt)
- Budget

Die eingegangenen Projektdossiers werden von einer Fachjury beurteilt. Es werden 10 bis 12 Projekte für die Ausstellung berücksichtigt. Du wirst bis zum **20. Januar 2027** informiert, ob dein Projekt für die Ausstellung ausgewählt wurde.

Honorar und Spesen

Für jede Position stehen max. CHF 3000 zur Verfügung, davon CHF 1000 als Honorar. Die übrigen CHF 2000 gelten als Kostendach für Material, Produktion, Transport und Reisespesen. Der Landschaftspark unterstützt dich gerne bei der Suche nach Sponsoren oder anderen Geldgebern.

Ausstellungsaufbau

Der Ausstellungsaufbau erfolgt zwischen **14. und 18. Juni 2027**. Du wirst vom Aufbauteam der TWINGI unterstützt, insbesondere bei Montagen am Fels und im steilen Gelände (Bohr- und Kletterarbeiten). Die Kunstschaaffenden verpflichten sich dazu, ihre Werke nach der Ausstellung, spätestens bis **1. November 2027**, wieder abzuholen.

Weitere Informationen

Bei Fragen zur TWINGI 27 wende dich an die Ausstellungskuratorin Luzia Carlen:
luzia.carlen@landschaftspark-binntal.ch

Links:

Projektwebseite: www.twingi.ch Hier findest du auch die Ausstellungsbooklets 2018-2026.

Instagram: @twingi_kunst

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Binn, 2.9.2026_lc